

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **68 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Initiative aus zwielichtigen Kreisen

Die Internationale Liga «Ärzte für die Abschaffung der Tierversuche» (ILÄAT) verlangt mittels einer Volksinitiative die totale Abschaffung der Tierversuche.

Die Initiative «zur Abschaffung der Tierversuche» ist entschieden abzulehnen!

Wer steckt hinter der ILÄAT?

Ausländer manipulieren Schweizer Politik

- Die ILÄAT gibt an, von gegen 300 Ärzten in der Schweiz unterstützt zu werden. Namen werden keine veröffentlicht.
- Der einzige als Schweizer Arzt ausgewiesene Initiant, der sich bisher öffentlich zur Initiative bekennt, ist ein Dr. med. Werner Nussbaumer.
- Mehrheitlich versuchen Ärzte, die im Ausland tätig sind, den Schweizern diese radikale Initiative per Inserat schmackhaft zu machen.
- Die von der ILÄAT lancierte Inserateserie wird bloss zu einem Drittel von Schweizer «Ärzten» gezeichnet.
- Wir dulden es nicht, dass aus dem Ausland in die Schweizer Demokratie eingegriffen wird und dazu noch dem Berufsstand der Ärzte geschadet wird.

Etiketten-Swindel

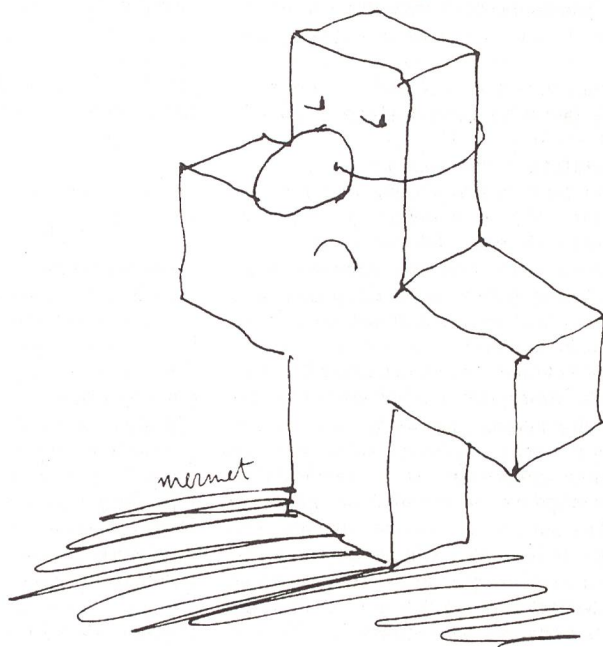
- In der Schweiz sind über 150 000 Ärzte registriert.
- Stimmen die Angaben der ILÄAT, so machen ihre 300 Ärzte etwa 2 Prozent der gesamten Ärzteschaft aus.
- Das hat keinen repräsentativen Charakter.
- Dem Initiativkomitee auf dem Unterschriftenbogen gehören 11 Personen an. Lediglich zwei davon sind nachweislich Ärzte. Bei zwei angeblichen Ärzten liess sich keine Dissertation finden. Haben sie wirklich doktriert oder schieben sie einen falschen Titel vor?

Fragwürdige Tierschützerin als Generalsekretärin

- Milly Schär-Manzoli, die Generalsekretärin der ILÄAT, war noch 1988 alles andere als eine Tierschützerin.
- Im Wallis liess sie 25 Katzen und einen Hund auf engstem Raum über längere Zeit verwahrlosen. Der Boden war kotverschmiert, die Katzenkörbe waren angefault.

- Der «Beobachter» vom 25. März 1988 berichtete über die Missstände bei Milly Schär-Manzoli. Danach wäre ihr vom Kantonsveterinär ein Tierhaltungsverbot im Wallis auferlegt worden, wäre sie nicht ins Tessin umgezogen.
- Auch von Milly Schär-Manzoli, die sich mit einem Dokortitel schmückt, lässt sich übrigens in der Schweiz keine Dissertation finden.

Damit wird das Volk an der Nase herumgeführt!



Der ILÄAT geht es unter dem Deckmantel des Tierschutzes um die Verteufelung der wissenschaftlichen Medizin.

Das dürfen wir uns nicht bieten lassen!

Deshalb am 7. März

NEIN

zum radikalen Verbot von Tierversuchen

Aktion Freiheit und Verantwortung

Postfach, 8024 Zürich

Dr. Hans-Rudolf Staiger, Präsident.